

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 25

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Gibt es glaubhafte Berichte über UFO-Sichtungen?

Alles bisher Gesagte kann nur dann eine Rolle spielen, wenn es glaubhafte Berichte über tatsächliche UFO-Sichtungen gibt. Von daher schauen wir uns einige Zeugnisse über UFO-Sichtungen, Alien-Entführungen und UFO-Abstürze an, um zu sehen, ob sie glaubwürdig sind. Das Problem, das viele Menschen mit dem „Alien“-Phänomen haben, ist, dass sie sagen: „Es gibt dafür keinerlei Beweise“ oder „Es gibt keine glaubwürdigen Zeugen, die das bestätigen können“. Aber diese Aussagen entsprechen nicht der Wahrheit. Die Fälle, die wir uns jetzt anschauen, liefern den Beweis. Es sind Aussagen von Menschen, die allgemein als vertrauenswürdig angesehen werden. UFO-Sichtungen und Alien-Entführungen passieren nämlich nicht nur in Kleinstädten, so dass kaum jemand etwas davon erfährt. Wir zeigen hier einige von den großen UFO-Ereignissen auf, die von „glaubwürdigen“ Zeugen bestätigt wurden:

1952 Washington D.C.

Am 13. Juli 1952 wurden auf Radarschirmen und von Menschen am Boden UFOs über Washington D.C. gesichtet, was dazu führte, dass der CIA das Robertson Panel ins Leben rief.

Oberleutnant Felix Eugene Moncia jr.

Er starb am 23. November 1953, als er ein UFO verfolgte. Es geschah in der Nähe der amerikanisch-kanadischen Grenze am Lake Superior. Das Objekt, dem er nachjagte, war auf dem Radarschirm zu sehen. Laut den Berichten flog es mit einer Geschwindigkeit von 500 Meilen pro Stunde. Die beiden Radarzeichen gingen ineinander über, aber nur eines war danach noch zu sehen. Es wurde weder das Flugzeug noch deren Insasse jemals gefunden.

NATO-Sichtung mittels Radarschirm

Am 17. Februar 1961 entdeckte die NATO auf dem Radarschirm 50 Flugobjekte, die aus der Sowjet Union kamen. Sie flogen mit hoher Geschwindigkeit über Europa hinweg. Da gerade der Kalte Krieg seinen Höhepunkt erreicht hatte, befürchtete man, dass der 3. Weltkrieg ausgebrochen sei. Aber die Objekte verschwanden nach 9 Minuten wieder.

Portage County

Am 17. April 1966 verfolgten die Polizeibeamten Dale Spaur und Wilbur Neff ein Objekt, das aus Ohio kam bis nach Pennsylvania, wo sie es dann aus den Augen verloren. Andere Polizisten hatten diese Jagd mitbekommen und sich angeschlossen. Es gab auch Augenzeugenberichte von Zivilisten darüber. In der offiziellen Militärpresse wurde zuerst gesagt, dass sie einem Wetterballon nachgejagt wären, und später hieß es, sie seien dem Planet Venus gefolgt.

Luftstützpunkt Minot

Im Jahr 1967 wurde vom Luftstützpunkt Minot berichtet, dass ein UFO eines seiner Raketensilos angegriffen hätte. Das war nur einer von den vielen Berichten, die anschließend folgten. Und erneut schwebte ein UFO am 6. Juni 1968 über einem Silo und flog dann davon. Das dortige Personal bemerkte, dass es mit Raketen und atomaren Sprengköpfen bestückt war.

Polizeiwachtmeister Herbert Schirmer

Er behauptet, am 3. Dezember 1967 von Aliens entführt worden zu sein, während er sich in Ashland/Nebraska aufhielt. Diese Aussage machte er unter Hypnose. Während die Ärzte zu dem Schluss kamen, dass kein Beweis für eine Entführung vorlag, mussten sie doch zugeben, dass Polizeiwachtmeister Schirmer fest davon überzeugt war, dass sie tatsächlich stattgefunden hat.

Jimmy Carter

1969 berichtete der amerikanische Präsident Jimmy Carter in Leary/Georgia von einer UFO-Sichtung. Er sagte, das Objekt sei so hell wie der Mond gewesen und dass es seine Farben von Rot nach Blau und dann nach Weiß gewechselt hätte, bevor es davonflog. Diese Sichtung wurde auch von Mitgliedern des Lion Club bestätigt, der daraufhin Gouverneur Carter zu einer Rede einlud.

Das Verschwinden von Frederick Valentich

Am 21. Oktober 1978 verschwand der 20 Jahre alte Frederick Valentich spurlos, nachdem er berichtet hatte, dass ein UFO während eines Flugs mit ihm „zu spielen“ schien. Das Objekt flog direkt über seiner Cessna182L-Maschine, bevor die Verbindung zum Tower unterbrochen wurde. Weder von

ihm noch von seinem Flugzeug fand man irgendeine Spur.

Offizieller Mitschnitt der australischen Transportbehörde

19:04:16 h DSJ (Valentich):

Melbourne, hier spricht Delta Sierra Juliet. Gibt es irgendwelchen Luftverkehr unterhalb von 5 000 Fuß?

FS (Flugsicherheitsdienst):

Delta Sierra Juliet, es gibt da keinen Flugverkehr.

DSJ:

Delta Sierra Juliet. Ich bin's. Mir scheint so, als sähe ich ein großes Flugobjekt unterhalb von 5 000 Fuß.

19:06:44 h FS:

Delta Sierra Juliet. Welcher Typ von Flugzeug ist es?

DSJ:

Delta Sierra Juliet. Ich kann es nicht näher definieren. Es hat vier große Lichter, was Landelichter sein könnten.

FS:

Delta Sierra Juliet.

19:07:31 DSJ

Melbourne, hier spricht Delta Sierra Juliet. Dieses Flugobjekt ist jetzt mindestens 1000 Fuß über mir vorbeigeflogen.

FS:

Delta Sierra Juliet, roger. Und es handelt sich um ein großes Flugobjekt?
Bitte bestätigen.

DSJ:

Ja, es ist mir wegen seiner hohen Geschwindigkeit unbekannt. Gib es
irgendwelche Flugzeuge in der Umgebung?

FS:

Delta Sierra Juliet, nein, es ist kein Flugzeug in der Nähe.

19:08:18 h DSJ:

Melbourne, es fliegt jetzt von Osten her in meine Richtung.

FS:

Delta Sierra Juliet.

19:08:41 h DSJ:

(Offenes Mikrofon für 2 Sekunden)

19:08:48 h DSJ:

Delta Sierra Juliet. Es kommt mir so vor, als ob es irgendeine Art Spiel mit mir
treibt. Es hat mich jetzt zwei, drei Mal überflogen mit einer Geschwindigkeit,
die ich nicht einschätzen kann.

FS:

Delta Sierra Juliet. Roger. Wie lauten Ihre aktuellen Koordinaten?

DSJ:

4 ½ Tausend, 4-5-0-0.

FS:

Delta Sierra Juliet. Und Sie bestätigen, dass Sie das Flugobjekt nicht identifizieren können?

DSJ:

Bestätigt.

FS:

Delta Sierra Juliet. Roger. Bleiben Sie dran!

19:09:27 h DSJ:

Melbourne, Delta Sierra Juliet. Es ist kein Flugzeug. Es ist (offenes Mikrofon für 2 Sekunden).

19:09:27 h FS:

Delta Sierra Juliet. Können Sie das – ERR – Flugzeug beschreiben?

DSJ:

Delta Sierra Juliet. Wenn es vorbeifliegt, hat es eine längliche Form (offenes Mikrofon für 3 Sekunden). Ich kann es nicht näher identifizieren, weil es mit einer so hohen Geschwindigkeit fliegt (offenes Mikrofon für 3 Sekunden). Melbourne, es ist jetzt direkt vor mir.

19:10 h FS:

Delta Sierra Juliet. Roger. Und wie lang könnte dieses – ERR – Objekt sein?

19:10:19 h DSJ:

Delta Sierra Juliet. Es scheint so, als wäre es stehen geblieben. Ich werde es jetzt umkreisen. Aber jetzt umkreist es mich. Es strahlt ein grünes Licht aus und besteht aus einer Art von Metall. Es leuchtet nach außen hin.

FS:

Delta Sierra Juliet.

19:10:46 h DSJ:

Delta Sierra Juliet (offenes Mikrofon für 3 Sekunden). Es ist gerade verschwunden.

FS:

Delta Sierra Juliet.

19:11:00 h DSJ:

Melbourne, würden Sie gerne wissen, für was für ein Flugobjekt ich es halte? Es handelt sich da wahrscheinlich um ein militärisches.

FS:

Delta Sierra Juliet. Bitte bestätigen – ERR – das Flugobjekt ist jetzt verschwunden.

DSJ:

Bitte wiederholen.

FS:

Delta Sierra Juliet. Ist das Flugzeug noch bei Ihnen?

DSJ:

Delta Sierra Juliet. Es (offenes Mikrofon für 2 Sekunden) nähert sich jetzt aus südwestlicher Richtung.

FS:

Delta Sierra Juliet.

19:11:50 h DSJ:

Delta Sierra Juliet. Mein Motor ist jetzt im Leerlauf. Ich bin jetzt auf Position 20 3 24 und das Ding stottert.

FS:

Delta Sierra Juliet. Roger. Was haben Sie jetzt vor?

DSJ:

Was ich jetzt vorhabe? Ah, ich werde nach King Island fliegen – ah – Melbourne. Das seltsame Flugzeug schwebt jetzt wieder direkt über mir (offenes Mikrofon für 2 Sekunden). Es schwebt, und es ist kein Flugzeug.

FS;

Delta Sierra Juliet.

19:12:28 h DSJ:

Delta Sierra Juliet. Melbourne (offenes Mikrofon für 17 Sekunden).

(Ein unerklärliches Geräusch beendete die Verbindung abrupt.)

Bis dato gibt es über 20 Millionen Berichte über Sichtungen von Wesen und unbekanntem Flugobjekten, die in unsere Dimension und unseren Weltraum eingefallen sind. Einige Berichte haben dafür gesorgt, dass die Augenzeugen

lebenslänglich inhaftiert wurden.

Die Frage ist nun: Können wir die Zeugnisse von 20 Millionen Menschen einfach ignorieren? Die Weltregierungen scheinen machtlos zu sein und können die Entführungen von Bürgern, bei denen die Aliens schreckliche Experimente mit ihren Opfern durchführen, nicht stoppen. Ein großartiger Film, der die Situation veranschaulicht, in der wir uns eventuell bald befinden könnten, trägt den Titel „The Forgotten“ (Die Vergessenen). Die Geschichte handelt davon, dass die Regierung von Wesen als Geisel gefangen gehalten wird, die sich für Aliens ausgeben, aber in Wahrheit gefallene Engel sind. Die Welt hält sie für unsterbliche Wesen, die weit fortgeschritten sind; aber diese Aliens hassen Gott und die Menschen.

Die Vorstellung, dass übernatürliche Wesen von anderen Planeten und Dimensionen kommen, die böse Absichten mit der Menschheit haben, klingt verrückt; aber ist sie deshalb falsch? In den letzten Jahrhunderten sind Menschen tatsächlich mit solch wahnwitzigen Berichten dahergekommen. Zuerst hat man sie als Hirngespinnste betrachtet, später aber dann doch ernst genommen.

Die Vorstellungen, dass Menschen über eine riesige Entfernung miteinander reden können, dass es Computer geben könnte, die klein genug sind, dass man sie in einer Tasche mit sich herumtragen kann und die vom Internet wurden anfänglich für verrückt gehalten; aber nicht von den Visionären. Und siehe da: Jetzt haben wir das heute alles.

Gruppen oder Einzelpersonen, die keinen gemeinsamen Hintergrund, keine gemeinsame Bildung oder Religion haben, haben im Lauf der Geschichte alle über dasselbe Phänomen berichtet. Warum gibt es nur eine kleine

Minderheit, die dem Ganzen Beachtung schenkt? Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Eine jahrelange Gehirnwäsche von Seiten der Wissenschaft und der Massenmedien, bei der uns eingetrichtert wurde, dass wir nur das glauben dürfen, was wir sehen, hat dazu geführt.

Es scheint mehr als ein Zufall zu sein, dass in den Alien-Entführungsberichten nur drei Haupttypen der „Alien“-Wesen erwähnt werden, die aber genau den seltsamen Wesen entsprechen, wie sie in Erzählungen im Lauf der Geschichte vorkommen.

Unsere Zeit hat nichts Besonderes an sich im Hinblick auf diese Wesen. Hier eröffnen sich einer neuen Generation von Zuschauern nur schlicht und ergreifend historische Ereignisse. Bei diesen Wesen scheint es sich jetzt um höchst fortgeschrittene gefallene Engel zu handeln, die die Menschheit täuschen wollen. Wenn diese Wesen sich plötzlich zeigen, werden sie entweder gut oder böse sein, vertrauenswürdig oder arglistig. Aber die Geschichte hat gezeigt, dass sie sich den Menschen gegenüber stets böse und trügerisch verhalten haben.

Was seine Unehrllichkeit anbelangt, hat der fortgeschrittene Mensch sich nicht weiterentwickelt, viel mehr haben seine betrügerischen Pläne an Komplexität zugenommen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass diese „hochentwickelten Wesen“ versuchen werden, die Menschheit in eine ultimative Täuschung zu ziehen. Wenn sie kommen, sollten wir von daher vorgewarnt sein.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT